

Die gute Seele aus Salzburg

TEXT Stefan Mey

Gerald Ziegler hat es mitunter nicht leicht. Wenn der Gründer der impulswerkstatt aus Salzburg bei seinen Vorträgen seine Zuhörer beobachtet, dann liest er in manchen Augen eine gehörige Portion Skepsis. Spiritualität im Business? Eine Schweigeminute einlegen, um sich auf sich selber zu besinnen? Was soll das? Doch Gerald Ziegler lässt sich davon nicht beeindrucken. „Es geht nicht darum, in Sandalen herumzurennen und Räucherstäbchen zu schwingen“, sagt er. „Es geht um die Seele. Und davon können Unternehmen profitieren.“

Gerald Ziegler nennt sich „Brückenbauer zwischen alter und neuer Denkwelt“ in der Wirtschaft. Er zeigt Unternehmen Wege auf, wie Seele, Lebensfreude und Spaß ins Unternehmen gebracht werden, ohne dass der Profit darunter leidet.

Dieses Konzept hat sogar so einen wie Franz Peneder, Geschäftsführer der Firma Peneder, überzeugt. Das Unternehmen fertigt Industriebauten, Dachsysteme und Brandschutzstore – eine bodenständige Branche, die sonst mit Spiritualität wenig am Hut hat. Für Peneder entwickelt die impulswerkstatt aktuell eine Vision für das Jahr 2020. Diese entfernt sich von den Zahlen und Fakten des Alltags; sie soll Bilder liefern, die auf dem Grundgedanken des Unternehmens fußen und Wünsche für die Zukunft darstellen: „Die Bilder ei-



„Es geht um die Seele.“ Gerald Ziegler (l.) bringt den Spirit in Unternehmen wie das von Franz Peneder (r.)

ner solchen Vision erzeugen eine Sogwirkung, die sehr motivierend ist“, sagt Peneder. Außerdem distanziert sich Peneder durch solche Vorgehensweisen vom bodenständigen Mitbewerber: „Erfolgreich sind meist jene Unternehmen, die die Dinge anders machen“, sagt er.

Der Prozess der Visionserstellung dauert ein Dreivierteljahr. Alle Mitarbeiter sind eingebunden; es gibt vier „Forschungsteams“, die gemeinsam Konzepte erarbeiten. Im Jahr 1994 hatte Peneder bereits mit einem anderen Anbieter eine Vision entwickelt, damals für das Jahr 2005. Das Ergebnis: Die Vision ist zu 95 Prozent realisiert, die Sogwirkung verloren – die übrigen fünf Prozent sind Ziele, die einst wichtig erschienen, aber mit den Jahren an Bedeutung verloren. Folglich muss die Vision neu definiert werden.

Andere Vorgaben hat Johannes Gut-

mann, Geschäftsführer der Firma Sonnen- tor. Der Waldviertler Anbieter von biologischen Nahrungsmitteln wie Tees, Kaffees und Gewürzen hat 2010 die Mitarbeiterzahl und den Umsatz um 16 Prozent gesteigert – um diesen Prozess gesund zu durchlaufen, wird auf die Begleitung durch die impulswerkstatt zurückgegriffen. „Denn unsere Führungskräfte kommen meist aus dem Handwerk“, sagt Gutmann. Die impulswerkstatt hilft mit der eigenen Managementenerfahrung, die Führungskräfte an ihrer aktuellen Position abzuholen und zu der individuellen Lösung eines Problems zu führen – es geht nicht um die Vermittlung von betriebswirtschaftlichen oder fachlichem Wissen, sondern um Lösungsmöglichkeiten. Der Zusammenhang zwischen der Beratung durch die impulswerkstatt und dem wirtschaftlichen Erfolg ist zwar nicht messbar; Gutmann ist aber sicher, dass es ein Return-on-Investment gibt: „Zumindest habe ich von den Mitarbeitern noch nichts Gegenteiliges gehört.“

Doch besteht nicht die Gefahr, als Spinner angesehen zu werden, wenn man auf potenzielle Kunden mit nicht greifbaren Produkten wie Visionen, Charakterbildung und Spiritualität zugeht? Daher verwendet Ziegler vor allem Managementausdrücke wie „Strategien“ und „Ziele“. „Die Frage ist halt, wie man Ziele definiert“, sagt er, „neben den ökonomischen sollte es auch menschliche Ziele geben.“ /



Chancen in Emerging Markets

Sie haben innovative Geschäftsideen für Afrika, Asien, Lateinamerika, Osteuropa oder Südosteuropa? Wir sind Ihr starker Partner. Die Austrian Development Agency (ADA) fördert die Internationalisierung von Unternehmen mit Know-how, guten Kontakten und bis zu 200.000 Euro. Schaffen wir gemeinsam Impulse für Wirtschaft und Entwicklung, für mehr Arbeit und bessere Lebensbedingungen in Entwicklungs- und Schwellenländern. **Wirtschaftspartnerschaften, ein Gewinn für alle.**

Büro für Wirtschaftspartnerschaften
der Austrian Development Agency
www.entwicklung.at/wirtschaft

Austrian
Development Agency